

Bericht Arbeitsplatzbegehung durch die JAV

Die neuen Auszubildenden wurden im August 2022 an der Universität begrüßt und sind mit der Einführungswoche in die Ausbildung gestartet. Nachdem die Azubis in den Bereichen angekommen sind und bereits die ersten Dinge lernen durften, haben wir sie ab Mitte September besucht um eine Arbeitsplatzbegehung durchzuführen. Wir haben im letzten Jahr allerdings nicht nur das 1. Lehrjahr besucht, sondern weitestgehend alle Lehrjahre. Durch die Corona-Pandemie wurde in den vergangenen zwei Jahren die Arbeitsplatzbegehung nicht durchgeführt. Durch die Begehung aller Lehrjahre konnten wir uns den Azubis persönlich vorstellen und sie zu unserer JA-Versammlung im Dezember einladen.

Der Vergleichbarkeit halber haben wir einen Fragenkatalog angefertigt und die Azubis zu Ihrem Wohlbefinden, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, den Ausbildern/Ausbilderinnen, der Berufsschule und anderen Aspekten befragt. In den Gesprächen wurden Notizen gemacht, die wir danach in unseren Sitzungen besprochen und ausgewertet haben. In vielen Ausbildungsberufen läuft es bei den Auszubildenden sehr gut, in anderen gab bzw. gibt es einige Schwierigkeiten. Einige Aspekte und Probleme konnten wir bereits lösen, andere benötigen etwas mehr Aufwand und Zeit um sie zu beseitigen. Im Austausch mit dem Team Ausbildung und dem Personalrat haben wir die Arbeitsplatz-Begehungen ebenfalls ausgewertet und uns Tipps und Verbesserungsvorschläge eingeholt.

Bericht JA-Versammlung

Am 08.12.2022 fand an der Universität Potsdam, Standort Neues Palais, die JA-Versammlung im weihnachtlichen Rahmen statt. Eingeladen waren alle Azubis aus jedem Lehrjahr und der Personalrat, vertreten durch Frau Kuba und Frau Agethen, die sich kurz vorstellten und von der gemeinsamen Arbeit mit der JAV berichteten.

Anschließend wurden von Frau Tappert und Frau Würz vorgetragen, an welchen Themen die JAV derzeit arbeitet, welche bereits abgeschlossen werden konnten und welche zeitnah in Angriff genommen werden, so auch das Social-Media-Projekt „AzubiUP“. Zum Ende des Berichtes durften die Azubis Fragen an die JAV stellen oder Anregungen geben, mit welchen Themen wir uns mehr auseinandersetzen sollen.

Für die restliche Zeit, sollte eine lockere Gesprächsrunde entstehen, welche nach dem Vortrag unkompliziert entstand und die Azubis begannen schnell sich untereinander auszutauschen. In den einzelnen Unterhaltungen mit den Azubis erfuhren wir mehr über die Zufriedenheit oder

Unzufriedenheit am Arbeitsplatz oder mit Vorgesetzten. Oft konnten wir aber Unklarheiten oder Sorgen bereits vor Ort klären. Vertreten waren, bis auf den Ausbildungsberuf Mediengestalter, alle Ausbildungsberufe.

Bericht Social-Media-Projekt „AzubiUP“

„Man kann an der Universität Potsdam eine Ausbildung machen?“ – Diesen verwunderten Satz hören wir öfter und um das zu ändern, haben wir das Social-Media-Projekt „AzubiUP“ gestartet. Auf dem offiziellen Instagram-Account der Universität Potsdam haben wir als Azubis aus 9 verschiedenen Bereichen eine Plattform bekommen, um uns zu zeigen und einen kleinen Einblick von unserem Alltag an der Universität Potsdam zu präsentieren. Es kommt monatlich ein Beitrag online, in dem die Azubis die User/-innen auf eine kleine Reise durch ihren Alltag und ihre Arbeitsabläufe mitnehmen. Sie stellen sich selbst vor und zeigen den User/-innen, was die Ausbildung an der Universität Potsdam so einzigartig macht. Zwischen den Beiträgen der Azubis werden immer wieder allgemeine Informationen rund um die Ausbildung gepostet, um zu verdeutlichen, was die Ausbildung alles für Vorteile mit sich bringt und um offene Fragen zu beantworten. Dieses Projekt bietet Platz für Kreativität und fördert Teamgeist. Es stärkt die Bindung der Azubis untereinander, weil man sich regelmäßig im Austausch befindet und nicht nur die User/-innen auf Instagram den Alltag verfolgen können, sondern auch wir als Azubis einen Einblick bekommen, was in anderen Ausbildungsbereichen alles so passiert. Wir Azubis sind genauso ein Teil der Universität Potsdam, wie die Studenten/-innen oder Mitarbeiter/-innen und wollen dies auch nach außen zeigen. Vielleicht holen wir den ein oder anderen mit unserer AzubiUP-Reihe ab, sodass es nicht mehr heißt: „Wie, man kann an der Universität Potsdam eine Ausbildung machen?“, sondern „Stimmt, davon habe ich schon mal gehört!“.